



FairBrief

September 2010

Inhalt

Aktuelles

Aktionen

Produkt des Monats

Produkte im Weltladen -eine kleine Auswahl

Fairclusiv -das besondere Produkt

Kurz vorgestellt: Neue Faire HelferInnen im Weltladen

Veranstaltungshinweise

Tipps und Links



Aktuelles

Liebe Freundinnen und Freunde des Fairen Handels,

der Weltladen feiert seinen 10. Geburtstag! Wir freuen uns und wollen das mit allen teilen. Eine gute Gelegenheit, im FairBrief auf die Geschichte des Weltladens zurückzublicken.

Anlässlich des Jubiläums gibt es in der Fairen Woche jede Menge schöne Veranstaltungen bei uns im Laden. Für jeden ist etwas dabei: Es wird lecker gefrühstückt, es gibt einen interessanten Filmabend, unsere beliebte Waliki-Modenschau mit dem Az3W steht an, und eine spannende Vernissage lädt zum Vorbeischaun ein.

Ich freue mich sehr auf das gemeinsame Feiern des Fairen Handels!

Mit herzlichen Grüßen aus dem Weltladenteam Osterstraße

Valeska Bolze



Osterstraße 171
20255 Hamburg

Fon 040.440821
Fax 040.43092250

weltladenosterstrasse@yahoo.de
www.weltladen-osterstrasse.de
facebook

Öffnungszeiten
Mo-Fr 10.00-19.00 Uhr
Sa 10.00-16.00 Uhr

10 Jahre

Weltladen Osterstraße – 10 Jahre Vielfalt im Fairen Handel

Vor 10 Jahren zog der „Welt-Markt“ in die Osterstraße 171. In dieser Zeit ist er zu einer Anlaufstelle in Eimsbüttel für Lebensmittel und ausgesuchte Produkte des Kunsthandwerks aus Fairem Handel geworden. Auch heute noch bedeutet die Trommel in manchen Gegenden Westafrikas, in denen Telefonleitungen und Verkehrsverbindungen mangelhaft und Handys eine Seltenheit sind, ein wichtiges Kommunikationsmittel.



Heute finden sich in jedem Supermarktregal fair gehandelte Produkte. Das war vor zehn Jahren noch anders. Der Begriff „Lohas“ war nichts als eine beliebige Buchstabenkombination und bewusster Konsum kaum Thema der öffentlichen Meinung. Die damalig vorherrschende Haltung beim Umzug nach Eimsbüttel wird folgendermaßen beschrieben: „Ihr könnt uns komisch finden, aber wir sind da, und wir machen das.“

Dabei waren die Ausgangsbedingungen nicht gerade günstig. Die zwangsläufig frisch gegründete GmbH verfügte über ein verschwindend geringes Grundkapital, und auch der Laden war zunächst alles andere als ein Schmuckstück. Das ehemalige Möbelgeschäft mit dem beschwingten Namen „Junges Wohnen“ war ein echtes Relikt aus den 70er Jahren mit flaschengrünem Teppichboden und schokoladenbraunem Deckenanstrich.

Der Weltladen Osterstraße kann jedoch auf eine lange Tradition zurückblicken. Als „3. Welt Markt“ 1977 im „Kommunikationszentrum Markthalle“ beim Hamburger Hauptbahnhof eröffnet, zog der Laden 1979 in die Bundesstraße 28a. In den 90er Jahren kam es zur Umbenennung in „Welt-Markt“ und erst mit dem Umzug nach Eimsbüttel bekam er seinen aktuellen Namen.

Über die ganzen Jahre hinweg gleich geblieben ist die enge Verknüpfung mit dem Verein AZ3W (Aktionszentrum 3. Welt). Als Teil des Fair-Handels-Zentrums in der Osterstraße bereichert es den Laden um zahlreiche abwechslungsreiche Veranstaltungen zum Fairen Handel und zur aktuellen Situation in den Produktionsländern. Gleich geblieben ist auch das Bedürfnis aller Beteiligten, einen Beitrag für gerechtere und bessere Lebensbedingungen von Menschen in benachteiligten Ländern zu leisten.

Unterstützt von einer hauptamtlichen Geschäftsführerin engagieren sich heute 36 Freiwillige aller Altersstufen in der Osterstraße, übernehmen Ladenschichten, helfen beim Einkauf, betreuen das Sortiment, leisten Öffentlichkeitsarbeit, gestalten Plakate und Newsletter, dekorieren die Schaufenster, kümmern sich um die Buchhaltung, kochen bei Veranstaltungen, putzen, und und und.

Heidburg Behling, seit etwa fünf Jahren aktiv und im Rahmen der Sortiments-AG für den Einkauf verantwortlich, beschreibt das Image des Weltladens in seinen Anfängen als „Jute und Chaos“. Im Zuge des Umbaus im vergangenen Jahr verschwanden mit dem weißen Deckengitter schließlich die letzten Überbleibsel vom „Jungen Wohnen“ der 70er Jahre. Die dunkelblauen Billyregale der 80er und 90er Jahre wichen einem modernen Regalsystem. Heute strahlt der Laden hell und einladend.

Auch das Waren-Sammelsurium versuchte die Sortiments-AG im Laufe der Zeit neben Lebensmitteln auf Lederwaren, Schmuck, Keramik- und Glaswaren zu begrenzen. Und nicht zu vergessen, Textilien. Die hochwertigen Alpaka-Strickwaren von Waliki waren und sind Markenzeichen des Weltladens, betont Heidburg. Die alljährlich im Weltladen stattfindende Waliki-Modenschau bildet denn auch ein besonderes Highlight.



Das heutige Lebensmittelsortiment zeichnet sich durch ein breitgefächertes Angebot aus. Dazu gehört auch, dass beispielsweise nicht nur eine oder zwei Kaffeesorten im Regal stehen, sondern die Kunden zwischen 36 verschiedenen Kaffees und Espresso-Sorten wählen können.



Mit dem Sortiment haben sich auch die Kunden verändert. Waren es früher hauptsächlich akademisch gebildete Hausfrauen mittleren Alters, die im Weltladen einkaufen, so ist die Kundenschar heute wesentlich vielschichtiger. Diese Beobachtung spiegelt sich auch in der neuesten Studie des

Forums Fairer Handel. Ihr zufolge kaufen heute nicht nur 48 Prozent der Besserverdienenden fair gehandelte Produkte, sondern selbst in der untersten Einkommensgruppe sind es noch 37 Prozent. Die Studie kommt zu dem Ergebnis: Fairtrade boomt!

Für den Weltladen Osterstraße, der sich vor allem über das große finanzielle und zeitliche Engagement der Ehrenamtlichen trägt, bedeutet das viel versprechende Aussichten. Auf die nächsten 10 Jahre!

Mehr zur Studie unter: www.forum-fairer-handel.de



Handelspartner: z.B. Cosatin, Nicaragua

Bio Honig aus der Weltladen-exklusiv-Reihe

„1995 begannen wir mit einem Wiederaufforstungsprogramm im Departement Boaco. Dies ist eine der ärmsten Regionen Nicaraguas. Wir alle sind Kleinbauernfamilien und leben in unwegsamem Hügelland. Ohne eine faire Handelsalternative bleibt uns oft nur die Abwanderung aus der Region in die großen Städte.“

Wir Mitglieder von COSATIN wollen zeigen, dass es eine nachhaltige Alternative zur industriellen Landwirtschaft gibt, die in den 90er-Jahren wieder verstärkt wurde. So setzen wir z.B. auf die Bio-Imkerei. Dank des Fairen Handels erhalten wir eine qualifizierte Imkerausbildung. Daher können wir zum Beispiel mit organisch-biologischen Mitteln die Bienenkrankheit »Varoa« bekämpfen.

Unsere Einkommen sind durch den Fairen Handel spürbar gestiegen, denn COSATIN bietet allen Mitgliedern faire Preise für den Bio Honig an, die deutlich über dem Marktwert liegen.

Außerdem bekommen wir, wenn wir es brauchen, neben der Unterstützung bei der Vermarktung eine Vorfinanzierung, Zugang zu Kleinkrediten, Beratung beim Bioanbau, technische Schulungen und Zuschüsse.“ **Julio Flores Centenos, COSATIN**

Das Produkt des Monats gibt es jeden Monat neu zum Kennenlernen zu einem Sonderpreis. Dieses Mal statt 4,20 € nur 3,35 €

Mehr Informationen unter www.gepa.de **GEPA**®



Rezeptidee zum Produkt des Monats:

Honigeis mit Sojasnacks

Zutaten für 2 Personen:

3 Eier, 10 El Guatemala Honig (Weltladen Exklusiv)*,
250 ml Schlagsahne, Sojasnacks*



Zubereitung

2 Eier trennen. Das dritte Ei mit den beiden Eigelb in einen Simmertopf geben (oder in eine Schüssel in einem Wasserbad) und cremig schlagen. Nach und nach den Guatemala Honig* dazu geben. Alles unter ständigem Rühren auf kleiner Flamme erhitzen, bis die Mischung dick wird. In eine andere Schüssel umfüllen und auskühlen lassen. Eiweiß und Schlagsahne getrennt voneinander steif schlagen und unter die abgekühlte Eimischung geben. Alles in eine Eismaschine geben oder in der Tiefkühltruhe mehrere Stunden durchkühlen lassen. Zum Anrichten mit Sojasnacks* bestreuen.

* Gibt's natürlich bei uns im Weltladen Osterstrasse. Weitere Rezepte finden Sie auf unserer Webseite www.weltladen-osterstrasse.de



Produkte im Weltladen -eine kleine Auswahl

Alpacawaren – Die Neue Kollektion von Waliki aus Bolivien ist da!



Wie jedes Jahr beginnt im September mit der Modenschau die neue Waliki-Saison. Es gibt neue Modelle bei den hochwertigen Pullovern und Jacken aus reiner Alpacawolle, sowohl im klassischen Stil, als auch mit Mustern in der Tradition der andinen Kunst.

In der Welt der Edeltexilien ist das seidige Alpakahaar noch seltener als Kaschmir. Die Faser ist wärmer und leichter als Wolle, aber trotzdem kräftiger und widerstandsfähiger. Als Hohlfaser ist Alpaka temperaturnausgleichend. Das Fehlen von Schuppen an der Oberfläche macht die Faser außerdem stark wasserabweisend.

Dieses Jahr haben wir eine besonders große Auswahl an Schals und Mützen. Neu im Sortiment sind Pulswärmer. Meteorologen verheißten auch für 2010 einen kälteren Winter, also gilt es, sich rechtzeitig warm anzuziehen! Sie finden mit Sicherheit etwas, wenn

Sie kuschelig weiche Qualität schätzen und das Sozialunternehmen Waliki in Bolivien unterstützen möchten.

Waliki ist als Genossenschaft organisiert, mit einer eigenen Bildungseinrichtung verändert es auch das soziale Umfeld am Stadtrand von La Paz. In Deutschland werden die Produkte nach den Kriterien des Fairen Handels vertrieben. Die Textiltradition in den Anden ist sehr alt. Waliki gelingt es, das traditionelle Erbe zu bewahren, gleichzeitig aber die Muster, Schnitte und Farben den Bedürfnissen der KundInnen in Deutschland anzupassen.

Mehr Informationen unter www.waliki.de





Handgewebte Schals aus Indien



Wem ein Alpaca-Schal noch zu warm ist, der findet bei uns auch eine reiche Auswahl an Baumwoll- und Seidenschals. Viele Schals kommen aus Indien und werden über die Organisation Sasha in Indien vertrieben, mit der das Fairhandelshaus GEPA zusammenarbeitet. Sasha hat Kontakt zu 75 Produzentengruppen in Indien.

Die hochwertigen, handgefertigten Schals entstehen unter anderem in dem traditionellen Weberdorf Fulia bei Kalkutta. Hier werden die leichten Seidenschals gewebt, für die Indien so berühmt ist, Schals mit komplizierten Mustern in bunten Farben, aber auch einfarbige Tücher. Fulia ist ein klassisches Weberdorf, in dem fast alle Einwohner vom Weben leben. Alles entsteht in reiner Handarbeit, auch das Färben. Einen schönen Schal zu weben ist echte Handwerkskunst.

40 Weber liefern ihre Schals über Sasha an die GEPA. Für die Weber sind die Bestellungen der GEPA überlebenswichtig. Ohne die Aufträge des Fairen Handels wären sie arbeitslos, denn gegen die maschinell gewebte Massenware in den Kaufhäusern haben sie mit ihrer Handarbeit gar keine Chance. Die Arbeit ist anstrengend, aber die Weber können damit ihren Lebensunterhalt verdienen.

Mehr Informationen unter www.gepa.de



Diesmal passend zu unserer Trommelveranstaltung:

Djembe-Trommel aus Ghana

Bei dem besonderen Produkt im September handelt es sich um eine Djembe aus Ghana. Sie hat eine Höhe von etwa 60 cm und einen Durchmesser von ca. 35 cm, die klassischen Maße für Djemben.

Die Djembe ist eine Bechertrommel aus Westafrika, deren Korpus aus einem ausgehöhlten Baumstamm besteht. Die Bespannung der ausgewählten Trommel ist aus Ziegenfell, als Holz wurde Lenke-Hartholz verwandt, das Beste der speziellen afrikanischen Klanghölzer. Das Holz ist besonders fest und eignet sich gut für die hohe Zugkraft der Trommelspannung.



Djemben werden nur mit den bloßen Händen angeschlagen und zeichnen sich durch ein umfangreiches Klangspektrum aus. Sie werden sowohl als Solo-, als auch als Ensembleinstrument eingesetzt.

Sonderpreis: 149 Euro



Wir begrüßen 0 neue Faire HelferInnen

Diesen Monat können wir ausnahmsweise niemanden neues vorstellen. Tatsächlich schnuppern aber wieder einige in den Ladendienst und in unsere zahlreichen Arbeitsgruppen wie z.B. Sortiment, Öffentlichkeitsarbeit, Dekoration rein. Wir sind schon jetzt sehr gespannt, wen wir im nächsten Monat auf unserem monatlichen Treffen (Plenum) im Weltladenteam begrüßen können.

Wir suchen immer engagierte Menschen mit Interesse am Fairen Handel und an entwicklungspolitischen Themen, die sich gerne in unser Weltladenteam einbringen und sich im KundInnen-Kontakt im Weltladen ausprobieren möchten. Einfach telefonisch oder per email im Weltladen bei Ulli Banze melden.



Veranstaltungshinweise

Rund um die Faire Woche und unser 10-jähriges Jubiläum haben wir diesen Monat zahlreiche Veranstaltungen:

Filmabend

FREITAG
10.9.2010
20.00 Uhr

„We feed the world – Essen global“ (2005)

Der deutschsprachige Dokumentarfilm des Österreicher Erwin Wagenhofer beschäftigt sich mit den Ursachen und Auswirkungen der Globalisierung am Beispiel der Nahrungsmittelproduktion für die Europäische Union. Er wirft dabei ein kritisches Licht auf die zunehmende Massenproduktion von Nahrungsmitteln. ?

Frühstück

SAMSTAG
18.9.2010
ab 10 Uhr

Faires Frühstück im Weltladen

SAMSTAG
18.9.2010
14:30-16:30Uhr

Schokoladenbrunnen für Kinder

Modenschau

FREITAG
24.9.2010
20.00 Uhr

Präsentation der Waliki-Kollektion

Vernissage

SONNTAG
26.9.2010
11.00 Uhr

Kunstmeile im Weltladen Bilder von Maren Witte

Der Eintritt ist frei. Selbstverständlich freuen wir uns aber über Spenden.



TIPP **Faire Woche 13.-26.09.2010**

Die Faire Woche ist eine bundesweite Aktionswoche rund um das Thema Fairer Handel. Diesmal ist das Motto „Fair schmeckt mir!“

www.faire-woche.de



BUCHTIPP **Ende der Märchenstunde - Wie die Industrie die Lohas und Lifestyle-Ökos vereinnahmt**



Spannendes, bissiges Buch über die so genannten Lohas: „Sie sind gebildet, vermögend und bestens gelaunt. Denn sie wissen, dass man durch qualitätsbewussten Konsum die Welt verbessert: Indem sie es sich richtig gut gehen lassen, retten die Lohas uns alle.“

Kritische Worte dazu: www.politischer-konsum.de



SUCHE **GRAFIKER/GRAFIKERIN**

„DU BIST KREATIV
UND HAST LUST, MENSCHEN
FÜR DEN WELTLADEN
ZU BEGEISTERN?“

In den vergangenen zwei Jahren hat sich einiges getan in der Aussendarstellung des Weltladens. Neben den großen Projekten, dem Monatsplakat mit unseren Eimsbüttler Modells und dem neugestalteten Newsletter waren es auch kleine Dinge wie der Imagefolder der dem Weltladen einen professionellen Auftritt verschaffte.

Ulrike Rossmann unterstützte diese Arbeit projektweise in den Bereichen Produkt des Monats und Imagefolder, dafür möchten wir uns nochmals herzlich bedanken. Da die Arbeit momentan auf nur einer Schulter lastet benötigen wir dringen Unterstützung in diesem Bereich. Wir arbeiten mit InDesign & Photoshop CS4, sollten das keine Fremdwörter für Dich sein und Du verfügst über genügend Motivation, dann melde Dich bitte bei uns im Laden!

INFO **Das »verlinkte« PDF**

Alle Links in diesem PDF können Sie direkt beim Lesen in diesem Dokument aktivieren. Die Links sind farblich hervorgehoben und erleichtern Ihnen so das Auffinden. Natürlich können Sie auch unsere [facebook](#)-Präsenz hierüber direkt erreichen, sofern Sie einen eigenen Facebook-Account besitzen.